

Strategien für eine klimagerechte Transformation der Freiräume im Hafen Birsfelden

Studentin

Zuzana Ondruskova

Ausgangslage: Der Hafen Birsfelden bildet eine zentrale Logistikkreuzung für den nationalen Wasserstrassen-Import und -Export. Das 60 ha grosse Areal vereint trimodale Logistik mit industrieller Gewerbenutzung. Ein Versiegelungsgrad von über 90 %, dichte Bebauung sowie grossflächige Asphalt- und Hallenflächen erzeugen eine ausgeprägte sommerliche Hitzeinsel. Durch das Blockieren von Kaltluftströmen, ungenutztes Niederschlagswasser und fehlende Durchwegungen wirkt der Hafen als räumliche und ökologische Barriere. Die Arbeit zeigt auf, wie auch in einem hochgradig verdichteten Industriegebiet eine klimagerechte Transformation realistisch umsetzbar ist und Mehrwerte für Umwelt, Bevölkerung und Hafenbetrieb schafft.

Vorgehen: Die Untersuchung basiert auf einer vielschichtigen Standort-, Morphologie-, Defizit- und Potenzialanalyse. Untersucht wurden die Handlungsfelder Klima, Blaue und Grüne Infrastruktur sowie die Koexistenz von Hafen und Stadt. Unter Berücksichtigung von Schutzzonen und Störfallrisiken prüft die Methodik die rechtliche und technische Machbarkeit von Versickerungs- und Retentionsmassnahmen. Auf dieser analytischen Basis wird ein Leitbild entwickelt, das im Sinne eines agilen Entwurfsprozesses zwischen der Makroebene der Gesamtstrategie und der Mikroebene konkreter Gestaltungsprinzipien wechselwirkt.

Ergebnis: Das zentrale Ergebnis der Arbeit ist ein multifunktionales Leitbild, das Freiräume nach dem Prinzip der Schwammstadt und der Multicodierung aufwertet. Regenwasser wird nach einem Kaskadensystem aufgefangen, biologisch-technisch gereinigt, zurückgehalten und für Verdunstungskühlung sowie

Vegetation genutzt. Gezielte Entsiegelungen schaffen durchgehende blau-grüne Korridore und Kaltluftschneisen, die das Mikroklima spürbar entlasten. Zudem definiert die Arbeit klare Prinzipien für den Strassenraum sowie die stadträumliche Entflechtung von Schwer- und Langsamverkehr. Die Umgestaltung von Übergangszonen und Identitätsorten stärkt die funktionale wie soziale Verwebung zwischen der Gemeinde Birsfelden und dem Hafensareal nachhaltig.

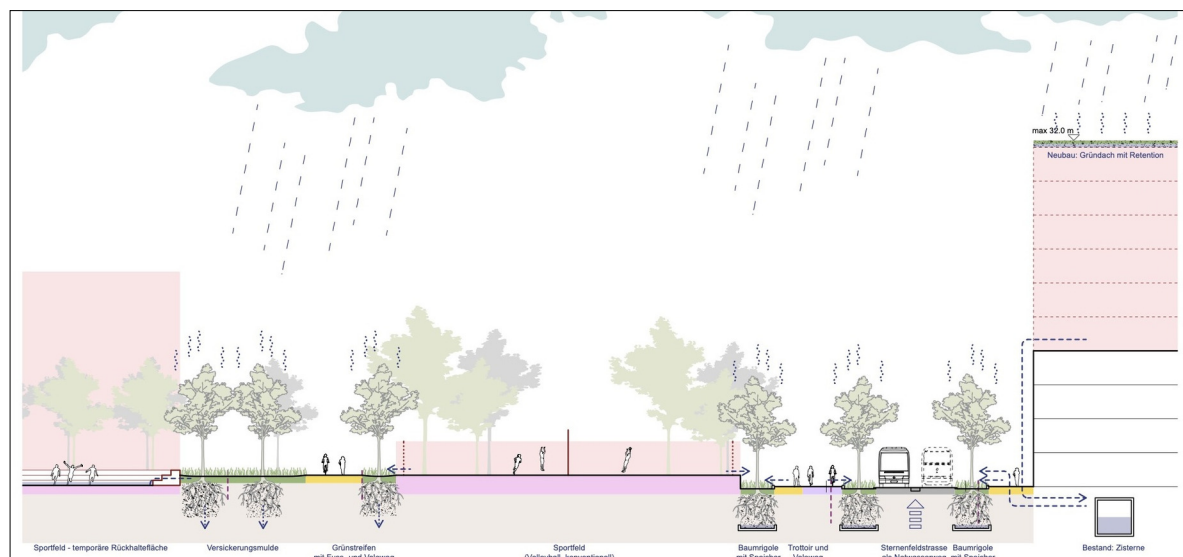
Hafen Birsfelden, Blickrichtung Basel
Dronenbild Remo Daguti, LOC.



Die Hafenstrasse als Ort des trimodalen (Schiff – Bahn – Strasse) Güterumschlags.
Eigene Darstellung



Querschnitt durch die Sternenfeldstrasse (Hafengebiet rechts, Sportareal links) zeigt den Umgang mit dem Regenwasser.
Eigene Darstellung



Referent
Prof. Tobias Baur

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur